

- Essenz:** Liebste Kinder, begeben euch in Abgeschiedenheit, wann immer ihr Zeit habt, und bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Erst wenn ihr eure Bestimmung erreicht, wird eure Pilgerreise zu Ende sein.
- Frage:** Mit welcher Tugend füllt der Vater Seine Kinder im Übergangszeitalter? Eine Tugend, die einen halben Kreislauf lang anhält.
- Antwort:** Der Vater sagt: Ebenso wie Ich extrem lieblich bin, so mache ich auch euch Kinder lieblich. Gottheiten sind sehr lieblich. Ihr Kinder bemüht euch jetzt darum, lieblich zu werden. Jene, die vielen Gutes tun und die keinerlei negative Gedanken haben, sind lieblich. Sie sind es, die eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Sie sind es, die später angebetet werden.

Om Shanti. Der Vater sitzt hier und erklärt, dass die Seele Meister des Körpers ist. Ihr Kinder habt jetzt das Wissen erhalten. Deshalb solltet ihr dies zuerst verstehen. Versteht zuerst, dass ihr Seelen seid. Die Seele arbeitet durch den Körper und spielt ihre Rolle. Andere Menschen haben nicht solche Gedanken, denn sie identifizieren sich mit dem Körper. Hier lässt man euch den Gedanken haben, dass ihr die Seelen seid und jenes euer Körper ist. Ich, die Seele, bin ein Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Immer wieder vergesst ihr, euch daran zu erinnern. Erinnert euch vollständig daran. Wenn Menschen sich auf eine Pilgerreise begeben, wird ihnen gesagt, sie sollten immer weiter gehen. Auch hier geht es darum, sich auf diese Pilgerreise der Erinnerung immer weiter voran zu bewegen, d.h. in Erinnerung zu sein. Wenn ihr euch nicht erinnert, bedeutet dies, dass ihr euch nicht auf der Pilgerreise befindet und Körperbewusstsein vorhanden ist. Wenn Körperbewusstsein vorhanden ist, gibt es die eine oder andere fehlerhafte Handlung. Menschen handeln nicht immer fehlerhaft. Wäre es so, würde ihr Einkommen enden. Werdet deshalb nicht nachlässig auf der Pilgerreise der Erinnerung. Sitzt in Abgeschiedenheit, denkt tief über den Wissensozean nach und arbeitet Punkte heraus. Wie lange seid ihr in der Erinnerung an Baba verblieben? Man erinnert sich automatisch an das, was lieblich ist. Euch Kindern ist erklärt worden, dass zur jetzigen Zeit die Menschen einander immer weiter schaden. Baba lobt nur die Lehrer, aber selbst unter ihnen gibt es einige schlechte Lehrer. Ansonsten bedeutet Lehrer zu sein, jemand zu sein, der unterrichtet, jemand zu sein, der gute Manieren lehrt. Das Verhalten derjenigen, die eine religiöse Gesinnung und eine gute Persönlichkeit haben, ist gut. Wenn ein Vater Alkohol trinkt usw. werden seine Kinder von dieser Gesellschaft gefärbt. Das bezeichnet man als schlechte Gesellschaft, weil es Ravans Königreich ist. Es gab ganz bestimmt Ramas Königreich. Aber nur ihr Kinder kennt diese wundervollen lieblichen Dinge – wie es war und wie es errichtet wurde. Man sagt: „Lieblich, lieblicher, am lieblichsten.“ Nur wenn ihr in Erinnerung an den Vater bleibt, werdet ihr rein und macht andere rein. Der Vater kommt nicht in die neue Welt. In der Welt gibt es Menschen, Tiere, Farmen und Äcker usw. Menschen brauchen all dies. Eine Auslöschung, wie sie in den Schriften erwähnt wird, ist falsch. Eine völlige Auslöschung findet niemals statt. Der Weltkreislauf dreht sich immer weiter. Kinder, behaltet alles im Bewusstsein – vom Anfang bis zum Ende. Die Menschen erinnern sich an viele Arten von Bildern. Sie erinnern sich an alle Melas und Treffen usw. All das ist begrenzt. Eure Erinnerung ist unbegrenzt, euer Glück ist unbegrenzt und euer Reichtum ist unbegrenzt. Er ist der Unbegrenzte Vater oder? Alles, was ihr von einem begrenzten Vater erhaltet, ist begrenzt. Vom Unbegrenzten Vater erhaltet ihr unbegrenztes Glück. Durch Reichtum erhält man Glück. Dort gibt es grenzenlosen Reichtum. Dort ist alles satopradhan. Euch ist bewusst, dass ihr satopradhan wart und es darum geht, dies wieder zu werden. Ihr wisst dies jetzt. Ihr seid auch – in unterschiedlichem Maße – lieblich, lieblicher und am lieblichsten. Jene, die lieblicher als Baba werden, werden eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Jene, die vielen dienen, sind die lieblichsten. Der Vater ist auch der Lieblichste. Deshalb erinnert sich jeder an Ihn. Es sind nicht nur Honig und Zucker lieblich oder süß. Dies bezieht sich auch auf das Verhalten von Menschen. Manchmal sagt man: „Dies ist ein süßes Kind.“ Im Goldenen Zeitalter gibt es nichts Böses. Bemüht euch hier ganz bestimmt darum, solch eine hohe gesellschaftliche Stellung zu erhalten. Ihr kennt jetzt die neue Welt. Für euch ist es so, als ob die neue Welt, das Land des Glücks, morgen hier sein wird. Die Menschen wissen nicht, wann es Frieden gab. Sie bitten um Frieden in der Welt. Ihr Kinder wisst, dass es in der Welt Frieden gab und ihr diesen jetzt wieder einmal errichtet. Wie könnt ihr dies allen erklären? Arbeitet solche Punkte über die Dinge heraus, die die Menschen sehr mögen.

Weil es sehr viel Friedlosigkeit gibt, rufen sie in der Welt immer weiter nach Frieden. Zeigt ihnen das Bild von Lakshmi und Narayan. Als ihr Königreich bestand, gab es Frieden in der Welt. Das nannte man den Himmel, das Paradies, die Welt der Gottheiten. Dort gab es Frieden in der Welt. Niemand sonst weiß genau, was vor 5.000 Jahren geschah. Das ist die Hauptsache. Überall fragen alle Seelen, wie es Frieden in der Welt geben könne. Alle Seelen rufen nach Frieden, ihr dagegen bemüht euch darum, Frieden in der Welt zu stiften. Sagt jenen, die Frieden in der Welt wollen, dass es Frieden in der Welt gab, als es nur Bharat gab. Als Bharat der Himmel war, gab es Frieden, aber jetzt herrscht tiefste Dunkelheit. Aufgrund der unzähligen Religionen, die es jetzt gibt herrscht Friedlosigkeit im Eisernen Zeitalter. Es ist das Königreich Mayas. Es gibt auch den Bhakti-Pomp. Tag für Tag wächst er weiter. Die Menschen gehen zu Melas und zu Versammlungen usw. und denken, dass es dort ganz bestimmt etwas Wahrheit geben müsse. Ihr versteht jetzt, dass dadurch niemand rein werden kann. Kein Mensch kann euch den Weg zeigen, rein zu werden. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Es gibt nur die eine Welt; sie wird einfach neue Welt und alte Welt genannt. Man sagt, dass es das neue Bharat und Neu Delhi in der neuen Welt gab. Es muss wieder neu werden und es wird dort ein neues Königreich geben. Hier, in der alten Welt gibt es das alte Königreich. Nur ihr wisst, was die alte und was die neue Welt ist. Es gibt so viel Ausdehnung im Bhakti. Das bezeichnet man als Ignoranz. Nur der Eine Vater ist der Wissensozean. Der Vater sagt euch nicht, dass ihr „Rama, Rama“ rezitieren oder dieses oder jenes tun sollt, nein. Euch Kindern ist erklärt worden, wie Geschichte und Geographie sich wiederholen. Ihr studiert jetzt diese Ausbildung. Sie wird als spirituelles Wissen“ bezeichnet. Niemand kennt dessen Bedeutung. Nur der eine Vater wird Wissensozean genannt. Er ist der spirituelle, wissensvolle Vater. Der Vater spricht zu den Seelen. Ihr Kinder versteht, dass der Vater euch unterrichtet. Dies ist spirituelles Wissen. „Ruhani Wissen“ ist spirituelles Wissen. Ihr Kinder wisst, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, ein Punkt ist und euch unterrichtet. Wir Seelen studieren. Vergesst dies nicht! Wir Seelen geben dann das Wissen, welches wir erhalten haben, an andere Seelen weiter. Nur wenn ihr euch selbst als Seelen betrachtet und in Erinnerung an den Vater bleibt, kann es Erinnerung geben. Viele sind schwach in der Erinnerung. Sie werden ganz schnell körperbewusst. Übt es, seelenbewusst zu sein. Ich, die Seele, schließe mit diesem Einen einen Handel ab. Ich, die Seele, mache ein Geschäft. Nur wenn man sich selbst als Seele ansieht und sich an den Vater erinnert, liegt Gutes darin. Diese Seele besitzt das Wissen, sich auf einer Pilgerreise zu befinden. Handelt! Kümmert euch sowohl um eure Kinder und geht auch eurer Arbeit nach, usw. Mit großer Schwierigkeit erinnert man sich, während man seiner Arbeit nachgeht, daran, Seele zu sein. Der Vater sagt: Handelt nie falsch! Der größte Fehler liegt darin, sich der sinnlichen Begierde hinzugeben. Dieses Laster bereitet allen sehr viele Schwierigkeiten. Ihr Kinder gebt jetzt das Versprechen ab, rein zu werden. Raksha Bandhan ist das Andenken an dieses Versprechen. Früher gab es Rakhis für ein paar Pfennige. Üblicherweise kam ein Priester und band Rakhis. Heutzutage stellen sie sehr modische Rakhis her. Tatsächlich bezieht sich Rakhi auf die jetzige Zeit. Ihr versprecht dem Vater: „Ich werde dem Laster nie wieder nachgeben. Ich werde von Dir meine Erbschaft beanspruchen, Meister der Welt zu werden.“ Der Vater sagt: Ihr habt euch 63 Leben lang im Ozean des Giftes abgestrampelt. Ich bringe euch jetzt zum Ozean der Milch. Es gibt einen solchen Ozean aber nicht wirklich. Man sagt dies nur, um einen Vergleich zu machen. Ich nehme euch mit nach Shivalaya (Tempel von Shiva). Dort gibt es sehr viel Glück. Das ist jetzt das letzte Leben. Oh Seelen, werdet rein. Hört ihr nicht auf den Vater? Gott, euer Vater, sagt euch: Liebste Kinder, gebt euch dem Laster nicht mehr hin. Auf eurem Haupt befinden sich Lasten der Fehler vieler Leben. Sie können nur verbrannt werden, wenn ihr euch an Mich erinnert. Diese Lehren wurden euch auch im vorangegangenen Kreislauf gegeben. Der Vater gibt euch diese Garantie nur, wenn ihr dem Vater garantiert, dass ihr euch immer weiter an Ihn allein erinnert. Fahrt damit fort, euch so sehr an Ihn zu erinnern, dass die Identifizierung mit dem Körper nicht mehr länger aufrechterhalten wird. Manche Sannyasis sind sehr unerschütterlich, überzeugt, dass sie das Wissen über das Brahmelement haben. Auch sie verlassen ihren Körper, während sie einfach irgendwo sitzen. Hier erklärt euch der Vater, dass es darum geht, nach Hause zurückzukehren, wenn ihr rein geworden seid. Jene Menschen verlassen ihren Körper, wenn sie es wünschen. Aber sie begeben sich weder in Befreiung, noch in die Befreiung im Leben, wenn sie ihren Körper verlassen; nein. Sie müssen dennoch hierher zurückkehren. Aber ihre Anhänger glauben, sie seien ins Nirwana gegangen. Der Vater erklärt: Nicht eine einzige Seele kann nach Hause zurückkehren; das ist nicht das Gesetz. Der Baum muss ganz bestimmt wachsen. Ihr sitzt jetzt im Übergangszeitalter. Alle anderen Menschen befinden sich im Eisernen Zeitalter. Ihr werdet Teil der Gottheitengemeinschaft. Es werden weiterhin jene kommen, die zu eurer Religion gehören. Es gibt dort den Stammbaum der Gottheiten. Hier haben sie sich geändert oder sind in andere Religionen konvertiert. Sie werden wieder einmal auftauchen. Wer sonst würde ihren Platz/Raum (space) dort füllen? Sie werden ganz bestimmt hierher zurückkommen, um selbst ihren Raum zu füllen. Dies sind ganz subtile Dinge. Es werden auch sehr viele Gute kommen, die in andere Religionen konvertiert sind. Sie werden daher zu ihrem eigenen Platz zurückkommen. Selbst diejenigen aus dem Islam werden zu euch kommen. Es muss sehr viel

Vorsicht geben.

Die Regierung wird schnell kommen und nachfragen, wie so viele aus anderen Religionen hierherkommen können. Wenn es einen Notstand gibt, nehmen sie viele Menschen in Gewahrsam, aber wenn man ihnen etwas Geld gibt, dann lassen sie sie wieder frei. Ihr seht jetzt, was vor einem Kreislauf geschah. Es geschah genauso auch im vorangegangenen Kreislauf. Ihr verwandelt euch jetzt von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten, in erhabene Wesen. Das ist der erhabenste Brahmanenclan. Jetzt sind der Vater und die Kinder im spirituellen Dienst. Einen armen Menschen reich zu machen, ist spiritueller Dienst. Der Vater bringt Wohltat. Hierbei müsst ihr Kinder auch helfen. Jene, die vielen anderen den Weg zeigen, werden sehr hoch klettern. Kinder, bemüht euch sehr! Aber ihr dürft euch nicht sorgen, denn die Verantwortung liegt beim Vater. Ihr Kinder werdet inspiriert, euch mit sehr viel Nachdruck zu bemühen. Wenn ihr dann irgendeine Frucht erhaltet, versteht man, dass es die gleiche ist, wie ihr sie im vorangegangenen Kreislauf erhalten habt. Der Vater sagt zu euch Kindern: Kinder sorgt euch nicht. Bemüht euch um den Dienst. Was kann der Vater tun, wenn die Kinder nicht so werden? Wenn jemand nicht zu dieser Familie gehört, dann, ganz gleich wie sehr ihr es versucht, werden einige sehr viel in Anspruch nehmen und andere weniger. Baba hat gesagt, dass sie alle kommen werden, wenn sie sehr viel Leid erfahren. Von euch wird nichts verschwendet. Eure Pflicht liegt darin, den richtigen Weg zu zeigen. Shiv Baba sagt: Erinnert euch an mich und eure Fehler werden aufgelöst. Viele sagen, dass es Gott ganz bestimmt gibt, dass Gott auch zur Zeit des Mahabharat Krieges existierte. Aber sie sind irritiert, welcher Gott es denn wohl zu jener Zeit war. Krishna konnte es nicht gewesen sein. Krishna kann es mit jenen Gesichtszügen nur im Goldenen Zeitalter geben. Die Gesichtszüge ändern sich in jedem Leben. Die Welt ändert sich jetzt. Niemand weiß, wie Gott alte Dinge neu macht. Schließlich wird euer Name berühmt werden. Jetzt findet die Etablierung statt. Dann wird der Umbruch stattfinden und dann werdet ihr regieren. Das Bild zeigt auf der einen Seite die neue Welt und auf der anderen die alte Welt. Es ist sehr gut. Man sagt: „Schöpfung durch Brahma, Zerstörung durch Shankar“, aber sie verstehen nichts. Das Hauptbild ist die Trimurti. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch durch Brahma die Pilgerreise der Erinnerung beibringt. Erinnert euch an Baba. Der Begriff „Yoga“ fühlt sich schwierig an, das Wort „Erinnerung“ hingegen ganz einfach. Das Wort „Baba“ ist sehr lieblich. Ihr solltet selbst über Folgendes beschämt sein: Wir Seelen können uns nicht an den Vater erinnern, von dem wir die Souveränität der Welt erhalten. Ihr selbst solltet euch schämen. Der Vater sagt: Ihr seid unklug. Wenn ihr euch nicht an den Vater erinnern könnt, wie werdet ihr dann eure Erbschaft beanspruchen? Wie sollen sich eure Fehler auflösen? Ihr seid Seelen und Ich bin euer ewiger, Höchster Vater, die Höchste Seele. Wenn ihr rein werden und in das Land des Glücks gehen wollt, dann befolgt Shrimat. Erinnert euch an Mich, euren Vater und eure Sünden werden sich auflösen. Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wie könnten sich dann eure Fehler auflösen? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Bemüht euch in jeglicher Hinsicht und sorgt euch nicht wegen irgendetwas, denn der Vater selbst ist für uns verantwortlich. Nichts, das uns gehört, kann verschwendet werden.
2. Werdet sehr, sehr lieblich – wie der Vater. Seid vielen gegenüber wohlütig. Werdet in diesem letzten Leben ganz bestimmt rein. Übt, während ihr eurer Arbeit nachgeht: „Ich bin eine Seele.“

Segen: Möget ihr besondere Seelen sein, die durch die Kraft der Stille innerhalb einer Sekunde die Erfahrung der Befreiung und eines befreiten Lebens vermitteln.

Die letzte Besonderheit einer besonderen Seele ist die, dass sie jeder Seele innerhalb einer Sekunde die Erfahrung der Befreiung und eines befreiten Lebens vermittelt. Sie werden nicht nur den Weg zeigen, sondern innerhalb einer Sekunde die Erfahrung von Frieden und übersinnlicher Freude geben. Glück ist die Erfahrung eines befreiten Lebens. Frieden ist die Erfahrung der Befreiung. Jeder, der zu solchen Seelen kommt, sollte dies innerhalb einer Sekunde erfahren. Wenn ein solches Tempo herrscht, werdet ihr sehen, dass die Stille über die Wissenschaft/Technik siegt. „Wie wunderbar!“ werden alle sagen und die Szenen der Offenbarung werden vor euren Augen liegen.

Slogan: Wahre Falter befolgen jede Anweisung des Vaters in vollem Umfang.

*** Om Shanti ***